# REGIONAL

## AARGAU

REGIONAL WWF Aargau | Bachstrasse 43 | 5000 Aarau | Telefon 062 823 57 50
Mail: info@wwf-ag.ch | Web: www.wwf-ag.ch | Spendenkonto: PC 50-7733-1

© MICHEL ROGGO

*Unterwasserpflanzen mit Blick Richtung Sonne.*

# SCHON DIE HÄLFTE DER NÖTIGEN UNTERSCHRIFTEN

Gewässerinitiative stösst auf hohe Beachtung

Nach erfolgreicher Lancierung der kantonalen Gewässerinitiative von WWF Aargau, Pro Natura Aargau, BirdLife Aargau, dem Aargauischen Fischereiverband sowie dem Landschaftsschutzverband Hallwilersee am 28. Februar 2022 im Rahmen einer Pressekonferenz im Naturama Aarau, erwarten wir wieder grössere Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Gewässer im kommenden Sommer. Nach wie vor ist die Widerstandsfähigkeit unserer Ökosysteme davon abhängig, wie wir als Gesellschaft mit ihnen umgehen. Besonders die bevorstehenden trockenen, heissen Tage und potenzielle Hochwasser erfordern, dass wir gesunde Rückhaltesysteme schaffen. Das sehen auch viele Aargauer Bürger:innen so, haben wir doch schon nach rund zwei Monaten die Hälfte aller Unterschriften für die Gewässerinitiative zusammen. ■

*Thomas Ammann,*
*Geschäftsleiter WWF Aargau*

**Mehr Informationen zur Gewässerinitiative finden Sie unter www.gewässerinitative.ch**

© ZVG

# AARGAU STEHT IN BESONDERER VERANTWORTUNG

Unsere Gewässer-Initiative für mehr lebendige Feuchtgebiete im Kanton Aargau ist mit viel Rückenwind gestartet: Schon über hundert Menschen aus Naturschutzorganisation, National-, Gross- und Gemeinderäten aller Parteien, Land- und Forstwirtschaft, Verbänden usw. sind dem Unterstützungskomitee beigetreten. Es herrscht Konsens, dass wir alle mehr für die Biodiversität machen müssen. Dazu muss der Lebensraum Wasser mit zusätzlichen Feuchtgebieten besser vernetzt und gestärkt werden, denn Uferzonen und Feuchtgebiet sind zu 85 Prozent gefährdet. Der Kanton Aargau hat als Gewässerkanton eine besondere Verantwortung, dass diese für viele Tiere und Pflanzen wichtigen Lebensräume erhalten und erweitert werden.

Es ist Frühsommer, die Natur zeigt wie immer ihre ganze Kraft – helfen Sie mit, dass das so bleibt.

*Jonas Fricker,*
*Co-Präsident WWF Aargau*

# HOCHWASSERSCHUTZ UND LEBENSRAUM FÜR TIERE

## Freiwillige setzen sich in Brittnau für Biodiversität ein

Wer von der Schönheit der Natur begeistert ist, steht für sie ein und handelt. Der WWF ist überzeugt, dass das Handeln jedes Einzelnen einen Unterschied macht.

Im Projekt «Natur verbindet», das im Kanton Aargau erfolgreich im Jahr 2020 startete, arbeiten WWF-Freiwillige Hand in Hand mit erfahrenen und engagierten Landwirten zugunsten der Biodiversität. Das Projekt bei den Bio-Landwirten Nyfeler in Brittnau hatte die Bachaufforstung als Einsatzziel. Hierfür pflanzten die Beteiligten 120 Sträucher und Hecken aller Art einem Bach entlang. Es entsteht eine Biodiversitätshecke, die als Brut- und Rückzugsort für viele Tiere lebensnotwendig und ebenso wichtig für den Hochwasser- und Erosionsschutz ist.

Mit vielen interessanten Hintergrundinformationen wurden die Helferinnen und Helfer von Marco Bertschinger, Projektleiter bei Biodivers, angeleitet: Sie erfuhren von den verschiedenen ökologischen Qualitäten von Wiesen und wann sie mit Biodiversitätsbeiträgen gefördert werden, bekamen aber auch nebenbei ganz praktische Tipps für den eigenen Garten mit. Es war auch eine einzigartige Gelegenheit, um aussergewöhnliche Momente in der Natur zu verbringen, Kontakt mit anderen Menschen mit denselben Leidenschaften aufzubauen und zusammen konkrete Naturschutzprojekte tatkräftig und zupackend umzusetzen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, allem voran an die unermüdlichen WWF-Helfer:innen, die mit Engagement die Verbindung zur Natur suchen und an diesem Tag sicherlich auch gefunden haben.

Interesse geweckt? Der WWF sucht noch viele zupackende Freiwillige, um gemeinsam eine gerechtere und gesündere Zukunft für alle aufzubauen, in der Mensch und Natur in Harmonie leben. ■

*Claire Egert,*
*Vorstand WWF Aargau*

© CLAIRE EGERT

*Konzentration an der Holzspaltmaschine.*

# WALD IST MEHR ALS EINE GROSSE ANZAHL BÄUME

## Aargauer Waldsymposium zum Klimawandel

Rund 130 Waldfachleute, Waldeigentümer:innen und interessierte Laien reisten nach Suhr, um mehr darüber zu erfahren, wie das Klima den Wald verändert. Zum Anlass eingeladen hatten die Abteilung Wald des Kantons Aargau und das Naturama.

Die Veranstaltung mit ihrem Dutzend Rednerinnen und Rednern sei «kein Kongress», wie Marcel Murri von der Abteilung Wald des Kantons Aargau in seiner Begrüssung betonte, «sondern ein Symposium.» Es solle dazu einladen, «in einem würdigen Rahmen miteinander zu reden, zu denken, zu philosophieren.» Das Symposium wolle keine Rezepte liefern, sondern Inspiration vermitteln und Mut machen, auch einmal zu sagen: «Ich weiss es nicht.»

© UNIMO

*«Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur». Intervention des Schweizer Künstlers Klaus Littmann im Wörthersee-Stadion in Klagenfurt (Österreich).*

### Verschiedene Aspekte

Angesprochen wurde verschiedenes: Perspektive gewinnen anhand des Stadions, das Klaus Littmann 2019 mit einer Kunstintervention bespielte. Es wetteiferten jedoch keine Athletinnen und keine Athleten. Vielmehr stockte im Klagenfurter Wörthersee-Stadion ein Wald aus 300 Bäumen, wie Antonia Ulmann von der Abteilung Wald zeigte.

Aus den Tiefen des Weltalls berichtete der Wissenschaftsjournalist und Klimaforscher Arian Bastani. Von der heissen Venus aus betrachtet sei die Erde ein «schier unglaublicher Glücksfall». Aus der dunklen Vergangenheit beleuchtete die Paläobotanikerin Lucia Wick mit Pollenanalysen die mittelländische Vegetation der letzten 11 000 Jahre. Aus mittlerer Distanz beurteilte Ueli Meier, Leiter des Amts für Wald beider Basel, mittels einer Studienreise durch den Süden Europas die Zukunft der Buche.

© ABTEILUNG WALD, KANTON AARGAU

*Fabian Dietiker, Leiter der Abteilung Wald des Kantons Aargau (links) und die Moderatorin Bea Stalder vom Naturama Aargau nehmen Fragen aus dem Publikum entgegen.*

Ein halbes Leben beschäftigte sich Norbert Kräuchi, Leiter der Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau, mit dem Thema Wald und Klima. Peter Brang, Waldökologe an der WSL, stellt fest, dass ohne Bäume kein Wald möglich ist und fokussierte sich auf die neusten Erkenntnisse seit dem 2016 erschienen Buch «Wald im Klimawandel».

Wald ist mehr als Bäume, stellte sein Kollege Kurt Bollmann von der WSL fest und machte gewissermassen einen Schritt in den Wald hinein, indem er zeigte, was der Klimawandel für das komplexe Ökosystem als Ganzes bedeutet.

Eine von 20 000 Arten ist der Mensch, auch für ihn ist der Wald von herausragender Bedeutung. Dies belegte der Neuropädiater Markus Weissert mit einer eindrücklichen Sammlung von Bespielen. Mehr Wald verlangte der Landschaftsökologe André Stapfer und zeigte was Wald alles auch noch ist. Aus Erfahrung rief Urs Gsell, Revierförster und Leiter des Forstbetriebs Muhen-Hirschthal-Holziken, zu Mut zur Gelassenheit auf. Kopf und Bauch braucht es für kluge Entscheide gemäss Lukas Schmid, Leiter des Instituts für Innovation, Design & Engineering an der Ostschweizer Fachhochschule OST.

### Drei Pfeiler geben Halt

Den Abschluss des Symposiums machte Fabian Dietiker, Leiter der Abteilung Wald des Kantons Aargau. Er identifizierte drei Pfeiler, die Halt geben in einer durch Unsicherheit geprägten Zeit: Wissenschaftliche Grundlagen, Intuition und Erfahrung und starke Grundwerte. Dabei nehme die Waldfläche eine zentrale Rolle ein, denn ohne Fläche gäbe es keine Waldleistungen. Im Oktober 2022 soll ein Folgetreffen für Förster und Betriebsleitende, aber auch für andere Interessierte stattfinden. ■

*Oliver Graf,*
*Wissenschaftsjournalist und Biologe*
www.dialogumwelt.ch

## AGENDA

**Samstag, 11. Juni 2022**
13:15 – 17:00 Uhr
**WWF Events • Wilde Küche – Essbare Wildpflanzen**
Wildkräuter sind die «Gesundmacher» der Natur.
Anmeldung erforderlich bis 5. Juni 22

**Samstag, 18. Juni 2022**
14:00 – 16:00 Uhr
**WWF Events • Faszination Bienen**
Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Honigbienen.
Anmeldung erforderlich bis 12. Juni 22

**Samstag, 9. Juli 2022**
13:30 – 15:00 Uhr
**WWF Events • Besichtigung Alpensegler-Kolonie Baden**
Besuch den Alpensegler auf dem staubigen Dachstock des Landvogteischlosses.
Anmeldung erforderlich bis 3. Juli 22

**Samstag, 6. August 2022**
14:00 – 17:00 Uhr
**WWF Events • Spass & Action: Kids Day**
Spielerisch die Natur erleben im Murimoos beim Wasserspielplatz.
Anmeldung erforderlich bis 31. Juli 22

**Samstag, 20. August 2022**
10:00 – 15:00 Uhr
**WWF Events • Entenrennen**
Schick eine Gummi-Ente zu Gunsten des Gewässerschutzes ins Rennen!
Keine Anmeldung erforderlich

**Samstag, 1. Oktober 2022**
14:00 – 16:00 Uhr
**WWF Events • Den Wald einfach selbst machen lassen!**
Eine Kurzexkursion zu seltenen urwaldähnlichen Wäldern.
Anmeldung erforderlich bis 25. September 22

www. wwf-ag.ch

# WWF-LAUF FÜR DEN JAGUAR UND DEN REGENWALD

Gemeinsam mit den Schulgspänli während einer halben Stunde eine definierte, gesicherte Route ums Schulhaus rennen, dabei möglichst viele Runden drehen und dank persönlichen Sponsoren Geld für den Naturschutz sammeln. Das Ganze angefeuert von Lehrer:innen, Eltern und dem WWF-Panda höchstpersönlich – das ist kurz beschrieben der Sponsorenlauf des WWF für Schulen.

Fünf Klassen mit rund 100 Schülerinnen und Schülern der Primarschule Gönhard Aarau haben mit viel Spass und Ausdauer diese Aufgabe mit Bravour erfüllt. Das Wetter machte dem Laufthema «Schutz des Regenwalds» zwar alle Ehre, doch der Regen konnte die jungen Läuferinnen und Läufer nicht von ihrem Ziel abhalten, möglichst viel Geld für spezifische WWF-Projekte zu erlaufen. Dank diesen Einnahmen kann sich der WWF für den Schutz des Lebensraums des Jaguars und unzähligen weiteren Tieren und Pflanzen einsetzen. Denn der Regenwald ist in grosser Gefahr. Der WWF hat sich zum Ziel gesetzt, einen möglichst grossen Teil der Artenvielfalt im Amazonas-Gebiet zu erhalten. Um die Schulkinder auf die Schätze der Regengebiete zu sensibilisieren profitiert jede der beteiligten Klassen von einem kostenlosen Schulbesuch des WWF Aargau.

Nach Ende der Laufzeit wurden die erlaufenen Runden gezählt, die unglaubliche Zahl von über 500 Runden mit insgesamt mehr als 375 Kilometer wurde gelaufen. Die Kinder strahlten zufrieden und waren zu Recht stolz auf diese tolle Leistung. Als besonderes Zückerchen erhöht die SWICA den Endbetrag im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit dem WWF um einen signifikanten Beitrag. Der Panda und mit ihm der bedrohte Jaguar sagen allen Beteiligten herzlich Danke. ■

**Interessierte Lehrpersonen melden sich gerne bei nina.baumgartner@wwf.ch**

*Jacqueline Bedo,*
*Vorstand WWF Aargau*

© JACQUELINE BEDO

*Froher Start zum Sponsorenlauf trotz trübem Wetter.*

**Impressum WWF Regional Aargau:**
Das Regional Aargau erscheint 4-mal jährlich, eingeheftet im WWF Magazin

Auflage: 13900 Expl.
Redaktion: Eddy Schambron, Simone Fedeli, Thomas Ammann

Grafik: Claudia Wüthrich, typografin.ch
Druck: Cavelti AG, Gossau
Nächste Ausgabe: Anfang September 2022